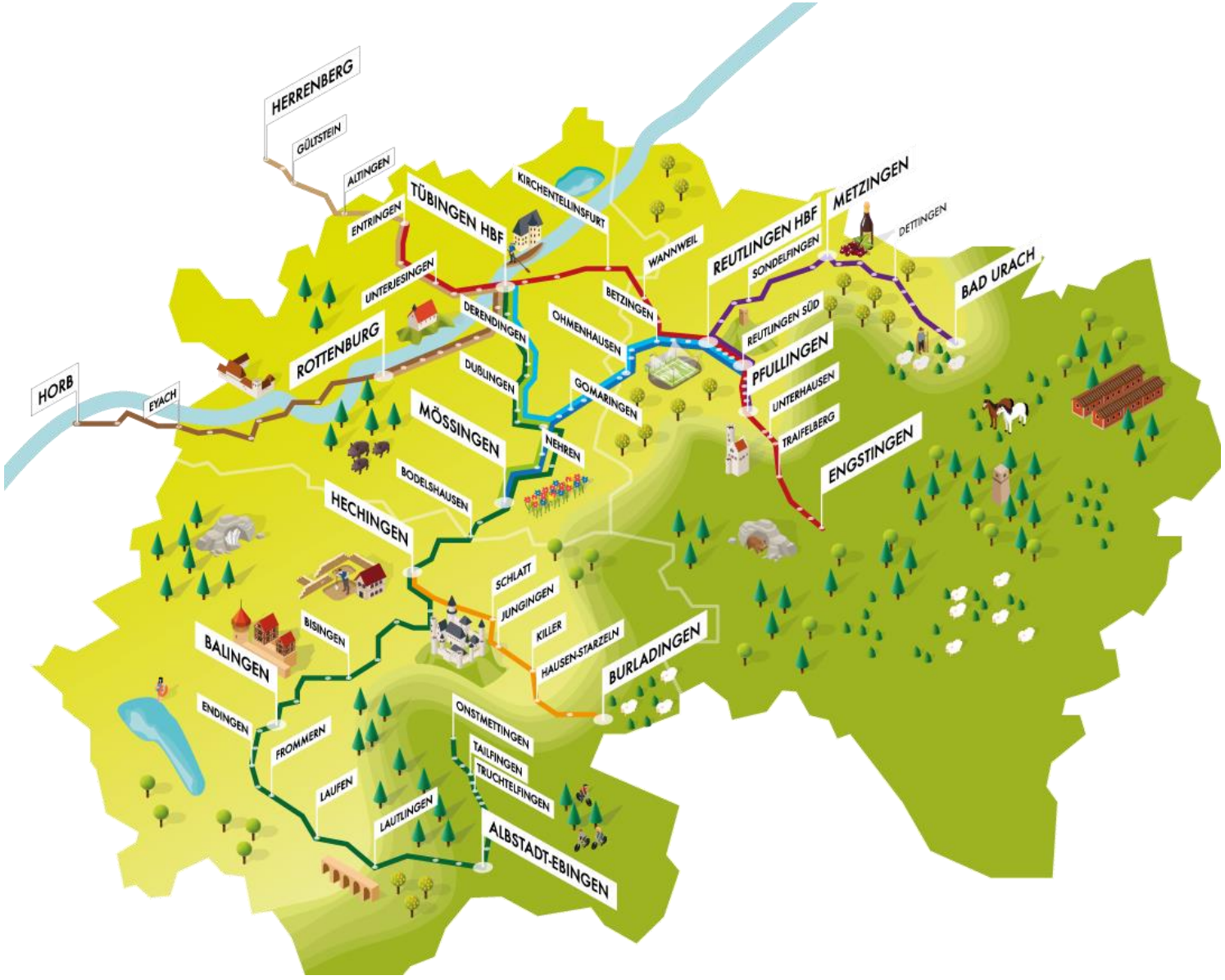
LANDKREIS REUTLINGEN | Landkreis Tübingen | Zollernalbkreis | Reutlingen | Tübingen Universitätsstadt | Regionalverband Neckar-Alb | Regional-Stadtbahn Neckar-Alb Zweckverband

# Bürgerräte als Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung: Das Beispiel Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

Neue Impulse durch Bürger:innen-Räte in der frühen Bürgerbeteiligung | Webkonferenz | 05.10.2023

# Regional-Stadtbahn Neckar-Alb




**Regional-Stadtbahn Neckar-Alb**
Zweckverband

- **1** Region
- **2** technische Systeme
- **3** Landkreise
- **8** Linien
- **38** km Neubau und Reaktivierung
- **55** neue Haltestellen
- **200** km Streckenlänge
- **85.000** Fahrgäste täglich
- rund **2,2 Mrd. Euro** Investitionen
- stufenweise Realisierung **2022-2034**

# Von der Idee zur Umsetzung

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
Zweckverband

**1994**
- Erste Ideen und wissenschaftliche Untersuchungen im Umfeld der Universität Tübingen für eine Gesamtkonzeption SPNV in der Region Neckar-Alb

**2004**
- Machbarkeitsstudie zu einer RegionalStadtBahn Neckar-Alb, in Auftrag gegeben vom Regionalverband Neckar-Alb:

  *„Mit dieser Machbarkeitsstudie wurde der Nachweis erbracht, dass ein regionales Stadtbahnsystem in der Region Neckar-Alb betrieblich, technisch und wirtschaftlich möglich ist." (S. 64)*

**2012**
- Realisierungsbeschluss „Modul 1" Herrenberg – Bad Urach

**2019**
- Gründung des Zweckverbands Regional-Stadtbahn Neckar-Alb mit Sitz in Mössingen

**2020**
- Beschluss zum Einstieg in die Fahrzeugkooperation „Tram-Train"

**2021**
- Finanzierungsschlüssel; Gründung Projektgesellschaft; Bürgerentscheid Tübingen; **Start Bürgerrat**

**2022**
- Einreichung GVFG-Rahmenantrag, Beginn Frühe Bürgerbeteiligung, Start Modul 1

**2023**
- Umsetzung Stufe 2 RSBNA

# Die Stimmung vor dem Bürgerentscheid zur Innenstadtstrecke in Tübingen 2021

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
Zweckverband

# Hilfe bei der Entscheidungsfindung durch dialogorientierte Beteiligung

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
Zweckverband

## Umgang mit Konflikten: Vielfältige Demokratie in Baden-Württemberg

**Direkte Demokratie**
Funktion: Entscheidung

*Land:* Volksbegehren, Volksentscheid
*Kommunen:* Bürgerbegehren, Ratsbegehren, Bürgerentscheid

**Dialogische Demokratie**
Funktionen: Beratung, Entscheidungsvorbereitung

*Landesgesetzgebung:* Bürgerrat, Verbändeanhörung, Beteiligungsportal, Formate nach VwV Öffentlichkeitsbeteiligung und Planungsleitfaden

*Kommunale Projekte:* Bürgerrat, Planungswerkstatt, Szenario-Workshops, World Café, Fokusgruppen, Runder Tisch, Mediation, Online-Beteiligung etc.

**Repräsentative Demokratie: Landtag, Kreistage und Gemeinderäte**
Funktionen: Diskussion und Entscheidung

**Information**
Funktionen: sachliche Grundlage und größtmögliche Transparenz
Pressearbeit, Veranstaltungen, Print (Broschüren, Plakate, Infoblätter), Online (Webseite, Social Media, Portal)

Prof. Dr. Frank Brettschneider

## Merkmale guter dialogorientierter Beteiligung

1. Frühzeitige Einbeziehung aller Betroffenen
2. Einbeziehung von unterschiedlichen Interessen
3. Aufgeschlossene und wertschätzende Grundhaltung
4. Professionelle Prozessgestaltung für Fairness und Transparenz; sowie klare Rahmenbedingungen
5. Es muss Gestaltungs-Spielräume geben

Prof. Dr. Frank Brettschneider

# Der Bürgerrat zur Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
Zweckverband

**PRESSEMITTEILUNG**
**09. September 2021**

**Bürgerrat zur Regional-Stadtbahn gestartet**
**Zufallsbürger diskutieren über Mobilität**

Informieren, kritisch nachfragen, diskutieren: Diese Aufgaben stehen aktuell auf der Tagesordnung für Zufallsbürgerinnen und Zufallsbürger aus der ganzen Region Neckar-Alb, die seit Ende August Teil des Bürgerrats zur Regional-Stadtbahn sind. In Online-Sitzungen informieren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Mobilität der Zukunft, informieren sich zum Stand beim Projekt Regional-Stadtbahn Neckar-Alb, diskutieren unter der Leitung eines erfahrenen Moderationsteams über knifflige Aspekte und geben dem Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb Feedback und Prüfaufträge an die Hand.

- 27 Zufallsbürger aus insgesamt drei Landkreisen (ca. 18 bis 75 Jahre)
- 13 Sitzungen, davon 11 digital am Abend
- Rund 20 bearbeitete Themen, davon 15 von den Bürgerräten selbst definiert/ausgewählt
- 3 Berichte (September 2021, Februar 2022, März 2023)

# Beispiel für den Ablauf einer Sitzung des Bürgerrats

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
Zweckverband

**TEIL 1**

**Im Plenum:**
- Begrüßung
- Rückblick auf letzte Sitzung
- Ankündigung diese Sitzung

- Impulsvortrag „Rahmen und Verfahren bei der Planung“

- Kurzimpulse der ExpertInnen aus dem Zweckverband
- Rückfragen?

- Ziele:
  - Rahmen einer Planung vermitteln
  - ExpertInnen kennenlernen

(Pause)

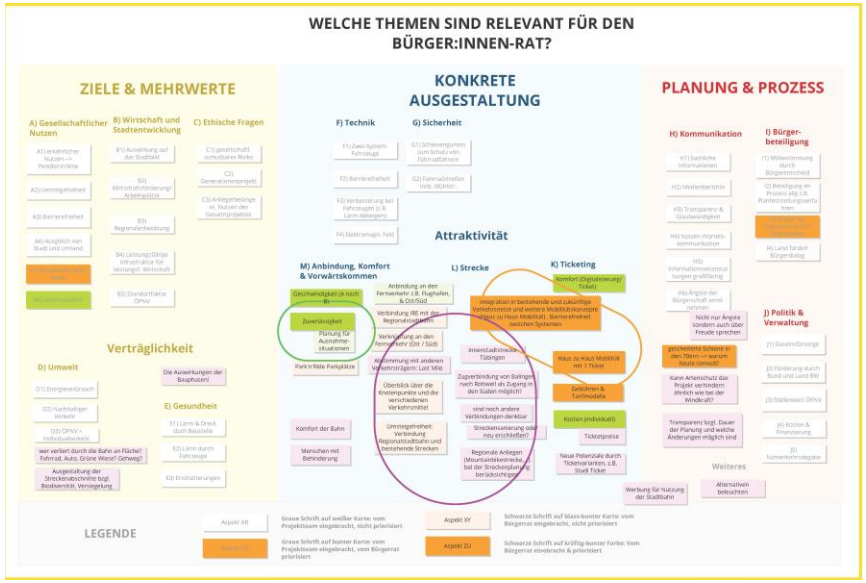
**TEIL 2**

**In Kleingruppen:**
- Vorstellung von externen ExpertInnen
- Diskussion in drei Workshops, jeweils die priorisierten Themen aus Sitzung 1
- Jeweils Sammlung von
  - Impulsen für die Planung
  - Impulsen für die Öffentlichkeitsarbeit
  - Prüfaufträgen
- Dabei: Unterstützung durch interne/externe ExpertInnen mit Beantwortung von Fragen (soweit möglich), offene Fragen werden als Prüfaufträge angenommen

**Im Plenum:**
- Zusammenführung der Ergebnisse
- Sammlung der Ergebnisse in den drei Ergebniskategorien
- Rückfragen/Ergänzungen aus anderen Gruppen?

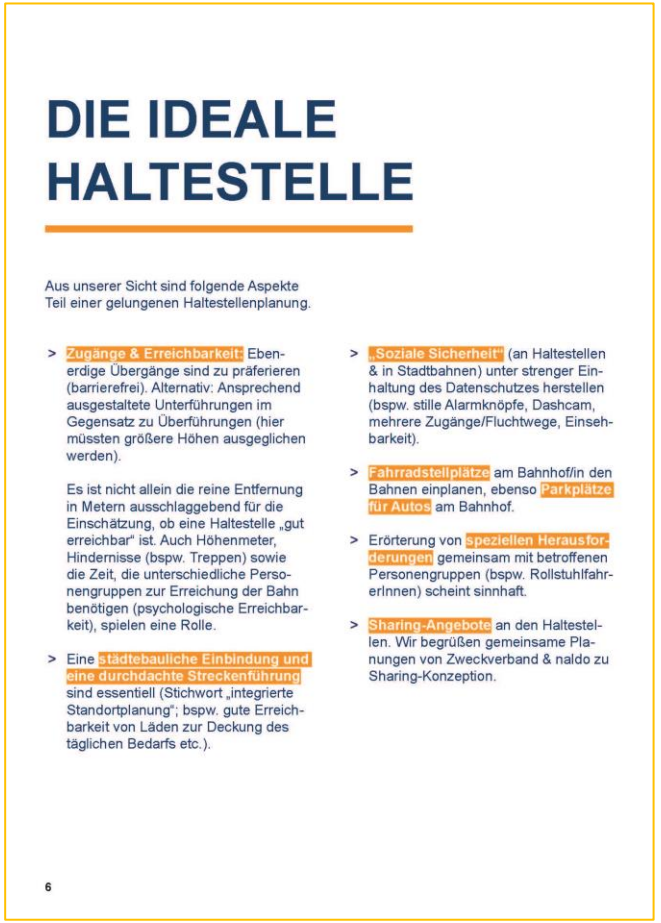
- Ausblick auf die nächste Sitzung
- Anhand der vergangenen Priorisierung in der Themenlandkarte sind die nächsten Themen gesetzt
- Ggf. ergänzt durch neue Themen der Teilnehmenden

(Ende)



# Beispiel für Handlungsempfehlungen: Was sollen Mobilitätsdrehscheiben leisten?

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
Zweckverband



DIE IDEALE HALTESTELLE

Aus unserer Sicht sind folgende Aspekte Teil einer gelungenen Haltestellenplanung.

> Zugänge & Erreichbarkeit: Ebenerdige Übergänge sind zu präferieren (barrierefrei). Alternativ: Ansprechend ausgestaltete Unterführungen im Gegensatz zu Überführungen (hier müssten größere Höhen ausgeglichen werden).

Es ist nicht allein die reine Entfernung in Metern ausschlaggebend für die Einschätzung, ob eine Haltestelle „gut erreichbar" ist. Auch Höhenmeter, Hindernisse (bspw. Treppen) sowie die Zeit, die unterschiedliche Personengruppen zur Erreichung der Bahn benötigen (psychologische Erreichbarkeit), spielen eine Rolle.

> Eine städtebauliche Einbindung und eine durchdachte Streckenführung sind essentiell (Stichwort „integrierte Standortplanung"; bspw. gute Erreichbarkeit von Läden zur Deckung des täglichen Bedarfs etc.).

> „Soziale Sicherheit" (an Haltestellen & in Stadtbahnen) unter strenger Einhaltung des Datenschutzes herstellen (bspw. stille Alarmknöpfe, Dashcam, mehrere Zugänge/Fluchtwege, Einsehbarkeit).

> Fahrradstellplätze am Bahnhof/in den Bahnen einplanen, ebenso Parkplätze für Autos am Bahnhof.

> Erörterung von speziellen Herausforderungen gemeinsam mit betroffenen Personengruppen (bspw. RollstuhlfahrerInnen) scheint sinnhaft.

> Sharing-Angebote an den Haltestellen. Wir begrüßen gemeinsame Planungen von Zweckverband & naldo zu Sharing-Konzeption.

6

- Leichte Erreichbarkeit für alle durch barrierefreie Zugänge
- Gute städtebauliche Einbindung
- Integrierte Standortplanung („Mobilitätsstationen")
- Hohe soziale Sicherheit (Übersichtlichkeit, Einsehbarkeit, Überwachung)
- Fahrradabstellplätze
- Parkplätze für Pkw (P+R)
- Sharing-Angebote am Bahnhof (Pkw, Fahrrad, Mikromobilität)
- Verlässliche Kundeninformation (per App und vor Ort)

# Zusammenfassung der Empfehlungen in insgesamt drei Berichten des Bürgerrats

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
Zweckverband

*Erster Bericht*

*Zweiter Bericht*

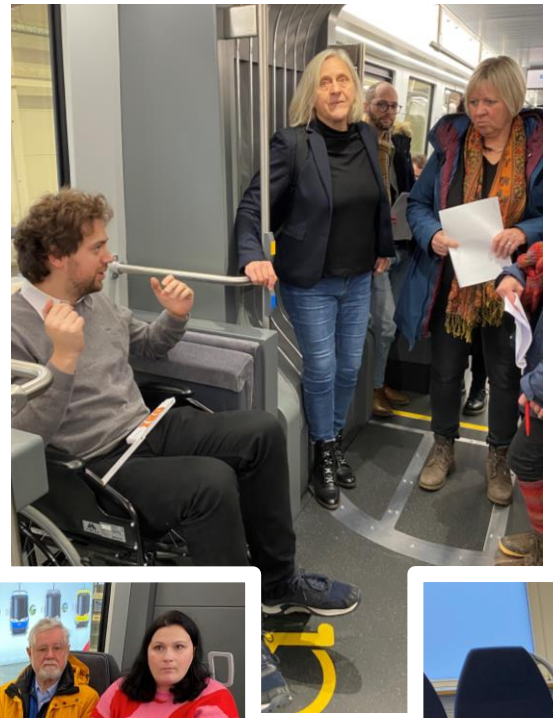
*Dritter Bericht*

# Bürgerrat vor Ort I
# Bad Urach

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
Zweckverband

# Bürgerrat vor Ort II
# Führerstand- und Halbzug-MockUp

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
Zweckverband



# Bürgerrat ergänzt Bürgerbeteiligung:

## Frühe Bürgerbeteiligung zur Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
Zweckverband

| | |
|---|---|
| **4** | Schwerpunktstrecken 2022 |
| **18** | Veranstaltungen im Jahr 2022 |
| **>1.500** | Teilnehmende |
| **>900** | Anmerkungen |
| **45+** | Berichterstattungen in der regionalen Presse |

- Albstadt
- Engstingen
- Gomaringen
- Pfullingen
- Reutlingen
- Starzach

- Spaziergänge
- Werkstätten
- Info-Abende
- Gesprächsrunden
- Aktionen
- Info-Stände

# Fazit („Lessons Learned“)



- Zu Beginn mussten wir bei den politischen Verantwortlichen Einiges an Überzeugungsarbeit für das Format leisten
- Nicht alle haben das Format „Bürgerrat“ am Anfang verstanden
- Die Abgrenzung (von Themen, Zuständigkeiten, Erwartungen) zur – lokalen – Bürgerbeteiligung fällt teilweise bis heute schwer (für Bürgerräte, Öffentlichkeit, Politik)
- Das digitale Sitzungsformat für unseren (regionalen) Bürgerrat hat sich bewährt
- Die eigenständige Themenfindung durch die Bürgerräte war mitverantwortlich für den Erfolg
- Nach etwa zehn Sitzungen war ein „Ermüdungseffekt“ deutlich spürbar - die für den Bürgerrat geeigneten und interessanten Themen waren „endlich“
- Bürgerräte und Bürgerbeteiligung ersetzen keine professionelle Planung – sie fordern sie vielmehr aktiv ein

**Weitere Informationen unter:**

# Vielen Dank!

Kontakt: info@regional-stadtbahn.de

www.regional-stadtbahn.de